

II-13019 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6324/13

1994-03-21

ANFRAGE

der Abgeordneten Haigermoser und Kollegen an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend die unsachgemäße Entsorgung von Autos sowie den Handel mit gebrauchten Automobilteilen

Nach einer Statistik des ARBÖ (siehe Beilage) wurden in Österreich in den Jahren 1988 bis 1990 insgesamt 129.403 Autos unsachgemäß entsorgt. Das ergibt einen Schnitt von über 40.000 Einheiten pro Jahr. Diese Autos landen auf privaten Abstellplätzen, in Hinterhöfen oder bei Ausschlachtern. Im schlimmsten Fall in der Natur, also in Wäldern auf Wiesen oder in Seen.

Von diesen Autos gehen, abgesehen von der optischen "Verschandelung" unserer Umwelt, hauptsächlich zwei Gefahren aus.

Erstens befinden sich in jedem dieser Fahrzeuge sieben bis acht Liter Motor- und Getriebeöl, sowie Bremsflüssigkeit und verunreinigtes Kühlwasser. All diese Flüssigkeiten werden, unabhängig davon, wo die Autos landen, wohl nur in den seltensten Fällen sachgemäß entsorgt. In der Regel werden sie nach und nach ausrinnen, versickern und in der Folge ins Grundwasser gelangen. Bei 40.000 Einheiten pro Jahr wären das rund 280.000 Liter Öl, die zumindest potentiell die Umwelt gefährden.

Die zweite Gefahr stellt der Handel mit aus diesen Fahrzeugen stammenden Motoren und Getrieben dar.

Zwar ist es durchaus wünschenswert, daß gebrauchte aber noch funktionstüchtige Autoteile wieder dem Kreislauf zugeführt werden. Allerdings nur dann, wenn diese auch vom Fachmann, der einer ganzen Reihe von Umweltauflagen unterliegt, wieder instandgesetzt und eingebaut werden, sodaß sie den Normen im Sinne des Umweltschutzes und der Verkehrssicherheit genügen. Nicht zu tolerieren ist der Verkauf und Einbau von Teilen aus unsachgemäß entsorgten Autos, die weder in einem Fachbetrieb eingebaut werden noch den Sicherheits- und Umweltstandards entsprechen. Ein solcher Motor kann derzeit in Österreich bis zu 14 Monate verwendet werden, ohne den Abgasnormen zu entsprechen, wenn er knapp nach der Überprüfung nach § 57 a KFG gegen den überprüften Motor ausgetauscht wurde.

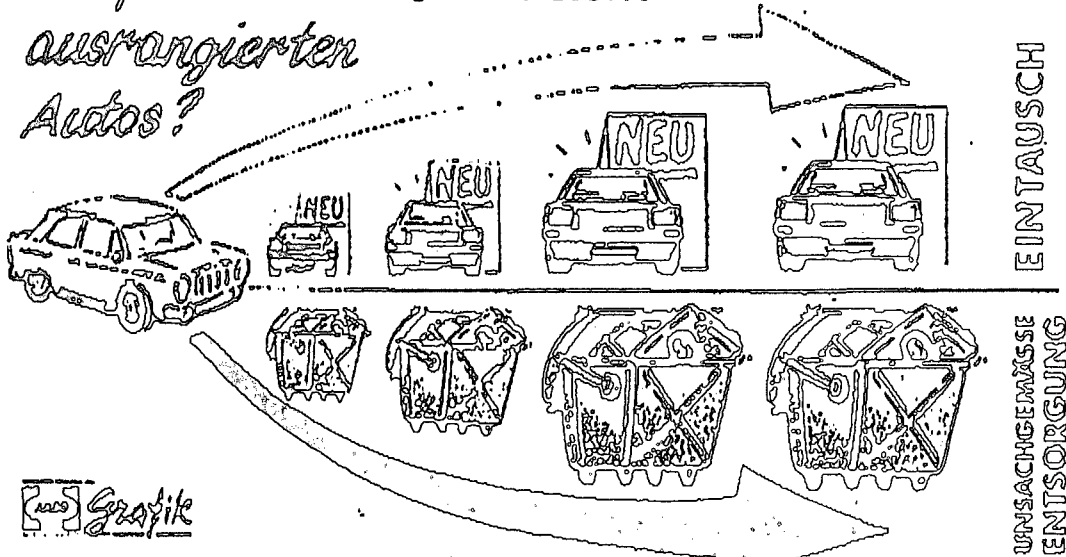
Aus diesen Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE

1. Ist Ihnen bekannt, daß in Österreich jährlich rund 40.000 Autos unsachgemäß entsorgt werden?
2. Falls nein, woran liegt das?
3. Falls ja, was haben bzw. werden Sie dagegen unternehmen, daß diese Praxis auch in Zukunft fortgesetzt wird?
4. Welche Maßnahmen werden Sie im speziellen setzen, um den Handel und Einbau gebrauchter Autoteile, die nicht den Umweltvorschriften entsprechen, bzw. erst gar nicht daraufhin überprüft wurden, zu verhindern?

SPLITTER

Was passiert mit Österreichs ausgerangierten Autos?



ZEITRAUM:	1971-1975	1976-1980	1981-1985	1986-1990
ALTAUFGABEN:	431.908	609.350	659.018	602.000
EINTAUSCH:	967.031	883.694	763.607	732.201
UNBEGEMASSE ENTSORGUNG:	94.771	115.118	170.000	120.400

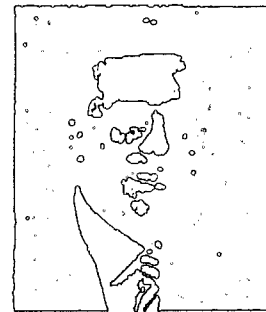
SERVICE

Bank Austria bietet "Umwelt- Datenbank"

Wie kommt man rasch an Informationen über Betriebe heran, die bereits umweltbewusste Produkte erzeugen, Forschungsbeiträge in diesem Bereich bearbeiten, Entsorgungsprobleme umweltgerecht lösen und innovative Produktionsabläufe gestalten? Dann häufig kann es für einen Unternehmer von Vorteil sein, sich die Erfahrungen anderer zuerst anzusehen und damit eine Übersicht über Lösungsmöglichkeiten zu erhalten. Die Antwort ist die Umweltdatenbank der Bank Austria. Dies ist eine elektronische Zeitung für Investitionen in Sachen Umwelt. Sie hilft österreichischen Lieferanten, neue Märkte zu erschließen, denn diese Zeitung wird monatlich von Tausenden Interessenten durchgeblättert, kennt Karl Sobek von der Konzernstundendienstabteilung der Bank Austria. Derzeit sind allein für Österreich rund 2.500 Firmenadressen aus 100 themenspezifischen Bereichen auf Knopfdruck abrufbar.

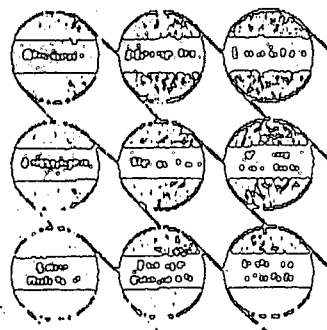
reit. Die Gliederung nach gängigen Umweltsparten, wie Müllentsorgung, Abwasserreinigung, Luftverbesserung usw. macht das Auffinden potentieller Wirtschaftspartner einfach und sicher. Durch eine Kooperation der Bank Austria mit der Deutschen Bank und dem Forschungszentrum Seibersdorf können aber auch internationale Adressen abgerufen werden. Interessen-

ten können ohne kostenlose Demos-Diskette für Ihren PC zur Umwelt-Datenbank anfordern. Und sich gleichzeitig darüber informieren, wo man selbst als Anbieter in dieser elektronischen Zeitung eintreten kann. Aus ganz Österreich können Interessenten über das Umwelt-Telefon der Bank Austria zum Ökostoff-Informationen einholen. Die Telefonnummer ist 0660/6061.

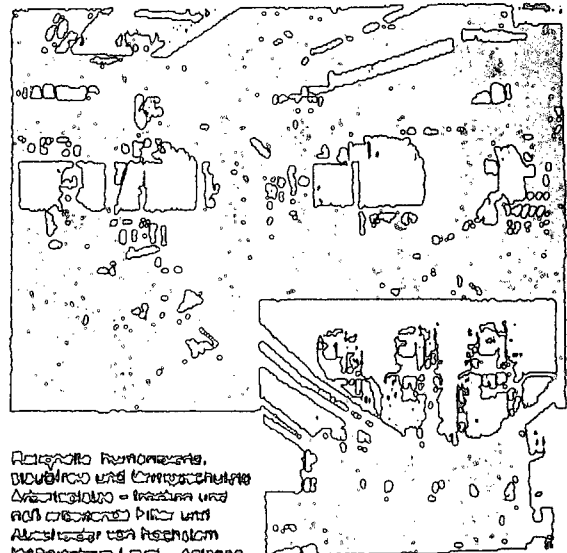


Karl Sobek
Konzernstundendienst-
abteilung

Keller LUFT-TECHNIK



Keller Lufttechnik Ges. m. b. H.
Gschwandnergasse 20/106
A-1170 Wien
Telefon 0 22 2 / 45 01 976
Telefon 0 22 2 / 45 02 122



Rechnerische Raumplanung,
Diagramm und Konstruktive
Anlagenplanung - Planung und
Ausführung von Anlagen und
Anlagen für die Raumplanung
für die Raumplanung -
600 bis 1000 Programm -